

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach

SAALDORF-SURHEIMER GEMEINDEZEITUNG

Ausgabe: Winter 2025



**Mehrgenerationen-
park**

Seite 6

**Straßensanierungen
2025/2026**

Seite 9

**Ehrung Sportler
und Ehrenamtliche**

Seite 13

VORWORT BÜRGERMEISTER ANDREAS BUCHWINKLER



Liebe Saaldorf-Surheimer, liebe Leserinnen und Leser,

auch heuer durften wir wieder eindrucksvoll erleben, was unsere Gemeinde ausmacht: Menschen, die zusammenhelpfen, Verantwortung übernehmen und mit großem Engagement etwas für das Miteinander tun. Das Jahr 2025 war reich an besonderen Ereignissen und wichtigen Projekten, die wir nur durch dieses starke Zusammenwirken bewältigen konnten. Die Adventszeit lädt uns ein, dies bewusst wahrzunehmen und wertzuschätzen.

Besonders prägend waren in diesem Jahr die großen Jubiläen unserer Vereine: Das 60-jährige Bestehen des SV Saaldorf, das 150-jährige Jubiläum der Musikkapelle Steinbrünning und das 120-jährige Jubiläum des Burschenvereins Surheim mit dem Gaufest. Diese Feste waren eindrucksvolle Beispiele dafür, wie lebendig unser Vereinsleben ist und wie sehr es unsere Dorfgemeinschaft prägt. Der enorme ehrenamtliche Einsatz, der nötig ist, um solche Veranstaltungen überhaupt möglich zu machen, verdient höchste Anerkennung. Viele Menschen haben unzählige Stunden investiert, organisiert, vorbereitet und mit angepackt – dafür ein herzliches Dankeschön! Solche Feste sind nicht nur Tradition, sie sind gelebte Gemeinschaft und stärken das Miteinander in ganz besonderer Weise.

Auch bei wichtigen Infrastrukturmaßnahmen konnten wir heuer große Fortschritte verzeichnen. So wurde die Baumaßnahme an der Kreisstraße BGL 3 im Bereich des Abtsdorfer Sees erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Neubau der Asphaltdecke sowie der Erneuerung des Kanal- und Pumpwerksystems wurden nicht nur die Belastbarkeit der Straße verbessert, sondern gleichzeitig wichtige Schritte im Bereich des Gewässerschutzes gesetzt. Ergänzend dazu trugen die neu angelegten Stauriegel zwischen Abtsdorf und Steinbrünning maßgeblich dazu bei, Regenwasser besser zurückzuhalten, Sedimente zu reduzieren und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser Maßnahmen beigetragen haben.

Von großer Bedeutung ist auch die laufende Neustrukturierung unserer Abwasserbeseitigung. Nachdem die bestehenden Anlagen bekanntlich den modernen Anforderungen nicht mehr gerecht werden, wird unser Abwasser künftig ja zentral in Sur-

heim gereinigt. Die ersten Arbeiten, darunter die neue Pumpstation und die Schmutzwasserdruckleitung, sind bereits abgeschlossen. In den kommenden zwei Jahren folgen umfangreiche Modernisierungen der Kläranlage Surheim. Erfreulich ist, dass die Gesamtkosten unter der ursprünglichen Planung liegen und mit dem BLOCOS-Verfahren eine effiziente und zukunftsorientierte Lösung zum Einsatz kommt. Dieses Projekt wird uns bis Ende 2027 begleiten und die Abwasserentsorgung unserer Gemeinde zukunftsfähig sichern.

Während wir auf das neue Jahr blicken, möchten wir auch erste Aussichten auf kommende Vorhaben geben. Ein Projekt, das uns besonders am Herzen liegt, ist der geplante Mehrgenerationenpark am Bauhof – ein Ort, an dem Jung und Alt zusammenkommen, sich bewegen, spielen und begegnen können. Die Planungen laufen, und im nächsten Jahr werden die weiteren Schritte folgen. Damit dieses Projekt zu einem echten Gemeinschaftswerk werden kann, ist die Gründung eines Unterstützerkreises bzw. Fördervereins vorgesehen. Ich lade alle Interessierten herzlich ein, sich mit Ideen und Engagement einzubringen.

Liebe Saaldorf-Surheimer, all diese Entwicklungen zeigen, wie aktiv und lebendig unsere Gemeinde ist. Sie zeigen aber auch, dass all dies nur durch den Einsatz vieler Menschen möglich ist – in den Vereinen, im Gemeinderat, in der Verwaltung, auf den Baustellen und überall dort, wo mit Herz und Hand für unsere Gemeinschaft gearbeitet wird. Dafür möchte ich Ihnen allen von Herzen danken.

Gehen wir nun mit Zuversicht in die besinnliche Zeit des Jahres. Möge der Advent Ihnen Ruhe und Freude schenken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2026!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Buchwinkler".

Ihr Andreas Buchwinkler
Erster Bürgermeister

BÜRGERVERSAMMLUNG 2025

Bürgermeister Andreas Buchwinkler hielt am Donnerstag, den 16. Oktober 2025, die diesjährige Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle Saaldorf ab. Informationen über die aktuellen Projekte, die finanzielle Situation sowie wichtige Entwicklungen sind online verfügbar. Detaillierte Fakten, Daten und Zahlen, die vorgestellt wurden, können Sie auf der Webseite der Gemeinde unter www.saaldorf-surheim.de einsehen.



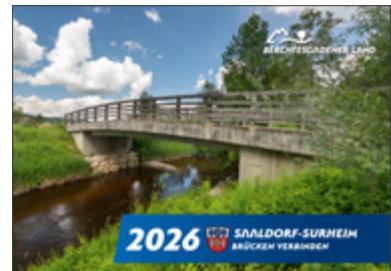
NEUER GEMEINDE-JAHRESKALENDER 2026

„Brücken verbinden“

Der Kalender soll dazu einladen, die Brücken aus neuen Blickwinkeln zu sehen und sich täglich an die Wichtigkeit von Verbindung, Gemeinschaft und gemeinsamen Wegen zu erinnern, die den Charakter des Ortes prägen.

Er liegt im Rathaus zur kostenlosen Mitnahme aus (solange Vorrat reicht).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken der Brücken von Saaldorf-Surheim und ein verbundenes, erfolgreiches neues Jahr.



Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim:

Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim
Telefon: +49 8654 6307-0
Telefax: +49 8654 6307-20
gemeinde@saaldorf-surheim.de
www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag – Freitag: 08.00 – 12.30 Uhr
Montag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

**Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten
wir um Terminvereinbarung.**

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	April	März	Dezember
	bis	Oktober	bis
	September	November	Februar
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

Inhalt:

Vorwort.....	S.	2
Bürgerversammlung 2025	S.	3
Jahreskalender 2026	S.	3
Verstärkung im Rathaus	S.	4
Point-ID	S.	4
Wohin mit den Batterien?.....	S.	5
Vandalismus in der Gemeinde	S.	5
Wintersicherung der Gehwege....	S.	5
Mehrgenerationenpark	S.	6
Brückenbau Surbrücke.....	S.	6
Neue Chance auf Bauland.....	S.	7
Planunterlagen Bahnausbau.....	S.	7
Baumaßnahme Kreisstraße BGL 3	S.	8
Stauriegel bei Abtsdorf	S.	8
Straßensanierungen 2025/2026 .	S.	9
Neustrukturierung Abwasserbes. .	S.	10
Abwassergebühren 2026 – 2027	S.	10
Sozialfonds der Gemeinde	S.	11
Treppenhausgalerie im Rathaus ..	S.	12
Ausstellung in Rathaus-Vitrine....	S.	12
Ehrung Sportler u. Ehrenamtliche.	S.	13
Infos vom Generationenbüro	S.	14
Hofkapelle Leustetten.....	S.	15
Leistungsprüfung FFW Surheim..	S.	16
Wissenstest bei FFW Surheim ..	S.	16
Leistungsprüfung FFW Saaldorf..	S.	18
Wer sitzt im roten Auto?.....	S.	19
Neues aus der Grundschule.....	S.	20
Rückblick 120 Jahre Burschenverein	S.	22
Biosphärenregion BGL	S.	24
Landschaftspflegerverband BGL....	S.	25
Gwand&mehr	S.	27
Salzachklinik Fridolfing.....	S.	28
VHS stärkt Körper und Geist	S.	29
Sitzungstermine 2026	S.	29
Rottmayr-Gymnasium Laufen ..	S.	30
Künstlerweihnacht	S.	30
Veranstaltungskalender	S.	31
Stellenanzeige der Gemeinde....	S.	32

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim
Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.:
Andreas Buchwinkler
Erster Bürgermeister

Redaktion:

Vorzimmer Bürgermeister
T +49 8654 6307 -18

ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER
VORBEHALTEN

Druck:

FUCHS DRUCK GMBH
www.fuchsdruck.eu

Umweltfreundlich gedruckt auf
FSC zertifiziertem Papier

Layout:

HIRMKE Werbeagentur
www.hirmke.com

Auflage:

2.700 Stück

Stand:

Winter 2025

Fotonachweise:

- Gemeinde Saaldorf-Surheim
- Wannersdorfer Fotografie
- RoHa Fotothek Fürmann
- Patrick Friedrich Brandl
- Karin Kleinert
- Grundschule
Saaldorf-Surheim
- Biosphärenregion BGL
- LPV
- VHS
- Salzachklinik
- Feuerwehr Saaldorf
- Feuerwehr Surheim
- G. Woelke
- Kern, Leustetten
- Bezirk Oberbayern
- freepik.com
- pixabay.com
- pexels.com
- Michael Rainer

VERSTÄRKUNG IM RATHAUS SAALDORF-SURHEIM

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim freut sich, drei neue Kolleginnen im Verwaltungsteam begrüßen zu dürfen, die ab sofort wichtige Bereiche im Rathaus verstärken.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei den ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr langjähriges Engagement und ihre wertvolle Arbeit in der Gemeindeverwaltung. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute.

Alina Dumberger Ihre Ansprechpartnerin im Erdgeschoss

Wir begrüßen Alina im Sachgebiet für Pass-/Meldeamt. Sie verstärkt das Team im Erdgeschoss (EG) und ist im Zimmer 5a für folgende Aufgaben zuständig:

- › Pass- und Meldeamt
- › Rentenamt
- › Fundamt
- › Ausstellung von Jagd- und Fischereischeinen



Christine Nebot und Magdalena Weisel Das neue Vorzimmer

Herzlich willkommen heißen wir auch Leni und Christine. Sie übernehmen gemeinsam die zentrale Funktion im Vorzimmer des Bürgermeisters und des Geschäftsleiters.

Sie finden Leni und Christine im 1. Obergeschoss (1. OG) in Zimmer 7. Sie sind Ihre erste Anlaufstelle für Terminvereinbarungen und organisatorische Fragen zur Gemeindeleitung.



Die Gemeinde wünscht den neuen Mitarbeiterinnen einen guten Start und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

POINT-ID

Seit Anfang September steht im Passamt der Gemeinde Saaldorf-Surheim ein sogenanntes „Point-ID-Gerät“ bereit. Damit können Bürgerinnen und Bürger ihr biometrisches Passfoto ganz einfach selbst aufnehmen – egal ob für die Beantragung eines Personalausweises oder eines Reisepasses. Gleichzeitig werden auch Unterschrift und Fingerabdrücke direkt erfasst.

Die Bedienung ist unkompliziert: Schritt für Schritt wird am Terminal erklärt, was Sie tun müssen, um das Foto zu erstellen. Bei Fragen helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich gerne weiter.

Das von Ihnen ausgewählte Foto wird anschließend elektronisch und sicher an das Passamt übermittelt und kann sofort verwendet werden. Für das biometrische Passfoto fällt zusätzlich zu den Kosten für Personalausweis oder Reisepass eine Gebühr von 6,00 € an.

Hinweis: für Babys und Kleinkinder empfiehlt es sich nach unseren Erfahrungen weiterhin, die Passfotos bei Fotografen oder anderen Anbietern erstellen zu lassen.
Das Gerät kann nicht für Fotos für den Führerschein genutzt werden!

WOHIN MIT DEN BATTERIEN?

Batterien und Akkus (auch Knopfzellen) gehören weder in den Restmüll noch dürfen sie in die Umwelt gelangen. Die in Privathaushalten anfallenden Batterien können beim Wertstoffhof kostenlos abgeben werden.

Batterien und Akkus können gefährliche Stoffe enthalten. Lithium-Batterien verfügen über hohe Spannungen, dies kann bei Beschädigungen unkontrolliert freigesetzt werden. Ein „thermischer Durchbruch“ kann zu einem Brand und/oder einer Explosion der Lithium-Batterien führen.



Bitte die alten Batterien deshalb nicht mehr vor das Rathaus legen.



ZUNAHME VON VANDALISMUS IM GEMEINDEGEBIET

In letzter Zeit kommt es in unserer Gemeinde vermehrt zu Vandalismusvorfällen: Beklebte Verkehrsschilder (Abb. 1), entwendete Blumen (Abb. 2), beschädigte oder stark verschmutzte sanitäre Einrichtungen, angezündete Parkbänke und illegale Müllablagerungen beeinträchtigen unser Ortsbild.

Um solchen Schäden entgegenzuwirken, wurde in besonders stark betroffenen Bereichen durch die ortsansässige Firma WG Global eine Videoüberwachung installiert. Diese Maßnahme soll künftige Vorfälle verhindern, abschrecken und falls nötig bei der Ermittlung der Täter helfen.

Die Gemeinde bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Aufmerksamkeit und Mithilfe – nur gemeinsam können wir unsere Orte sauber und lebenswert erhalten.

WINTERSICHERUNG DER GEHWEGE

Grundstücksbesitzer und Hausbesitzer sind verpflichtet, die Gehwege (Gehsteige) an Werktagen von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen – nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln – ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals am Tage erforderlich sein. An Straßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Grundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern. Der geräumte Schnee oder die Eis-Reste sind neben dem Gehweg so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Die Sicherungspflicht für Gehwege gilt auch für einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen.



MEHRGENERATIONENPARK – GEMEINSAM GESTALTEN!

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim plant am Bauhof die Realisierung eines Mehrgenerationenparks, der ein Ort der Begegnung, Erholung und Aktivität für alle Altersgruppen werden soll.

Hier soll ein attraktiver Aufenthaltsbereich entstehen, der Bewegung, Spiel und gemeinsames Erleben vereint.

Geplant sind unter anderem:

- Pumptrack
- Rutschenturm
- Kletterstruktur
- Calisthenics-Anlage
- Seilrutsche
- Königinenschaukel
- und vieles mehr.



Damit dieses Projekt erfolgreich umgesetzt und langfristig erhalten werden kann, ist die Gründung eines Unterstützerkreises bzw. Fördervereins vorgesehen. Dieser soll dazu beitragen, die Planung aktiv mitzustalten, Ideen einzubringen und die Anlage ideell zu unterstützen.

Ihr Engagement ist gefragt!

Gesucht werden engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen, die Freude daran haben, sich an der Gestaltung und Umsetzung zu beteiligen und den Mehrgenerationenpark mit Leben zu füllen.

Interessiert? Machen Sie mit!

Wenn Sie den Mehrgenerationenpark unterstützen oder sich an der Gründung des Fördervereins beteiligen möchten, melden Sie sich bitte im Vorzimmer des Rathauses unter [08654 6307-18](tel:08654630718) oder vorzimmer@saaldorf-surheim.de.

Gestalten wir gemeinsam einen Ort, an dem sich Jung und Alt begegnen, bewegen und wohlfühlen können!

BRÜCKENNEUBAU SURBRÜCKE BEI AU (FKM 2,135)

Die Surbrücke bei Fluss-Kilometer 2,135 (Aubrücke) muss im Zuge des bevorstehenden Großprojekts „Salzach, Weiche Ufer im Freilassinger Becken“ erneuert werden.

Notwendigkeit der Maßnahme

Das bestehende Brückenbauwerk weist eine zulässige Traglast von lediglich 9 Tonnen auf. Diese Tragfähigkeit ist für den Transport des schweren Geräts und Materials, das für die anstehenden Salzach-Baumaßnahmen benötigt wird, nicht ausreichend.

Aus diesem Grund wird die Bestandsbrücke abgerissen und an gleicher Stelle durch einen Neubau ersetzt, der die zukünftigen Anforderungen erfüllt.

Zeitplan und Dauer:

- Geplanter Baubeginn: Anfang Dezember 2025
- Voraussichtliche Bauzeit: Circa 3 bis 4 Monate

Hinweise zur Erreichbarkeit und Umleitung

Während der gesamten Bauzeit ist die Zufahrt zu den dahinterliegenden Grundstücken in Richtung Salzach über die Baustelle nicht möglich.

Umleitungsstrecke: Die Zufahrt zu den Grundstücken wird über die bereits eingerichtete Baustellenzufahrt über Gerspoint gewährleistet.

Wir bitten die Anlieger um Beachtung der Umleitung und um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen.



NEUE CHANCE AUF BAULAND: GRUNDSTÜCKE IM ANSIEDLUNGSMODELL 1 + 2

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim vergibt erneut attraktive Baugrundstücke für Doppelhaushälften und lädt zur Bewerbung ein.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim stellt wieder Bauland zur Verfügung und vergibt insgesamt vier Parzellen für Doppelhaushälften. Das Angebot richtet sich an Gemeindebürger sowie Interessenten, die sich in Saaldorf-Surheim niederlassen möchten.

Lage und Vergabekriterien

Die zur Vergabe stehenden Grundstücke befinden sich in Surheim am Stoßbergweg (angrenzend an die Spitzauer Wiese).

Die Vergabe erfolgt transparent nach den bereits bekannten Kriterien der Ansiedlungsmodelle 1 und 2.

Detaillierte Informationen zu den Vergabерichtlinien und den Kriterien finden Sie auf der gemeindlichen Homepage unter:

Gemeinde & Verwaltung → Immobilien → Wohnbau



Bewerbungszeitraum

Eine Bewerbung um eines der Grundstücke ist im Zeitraum vom 01. November 2025 bis zum 31. Januar 2026 möglich.

Kontakt für Rückfragen

Für weitere Fragen zum Ansiedlungsmodell oder zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Claudia Kogoj im Rathaus gerne zur Verfügung.

Kontakt: Telefon: 08654 6307-25 E-Mail: claudia.kogoj@saaldorf-surheim.de

BAHNBAUSBAU (ABS 38)

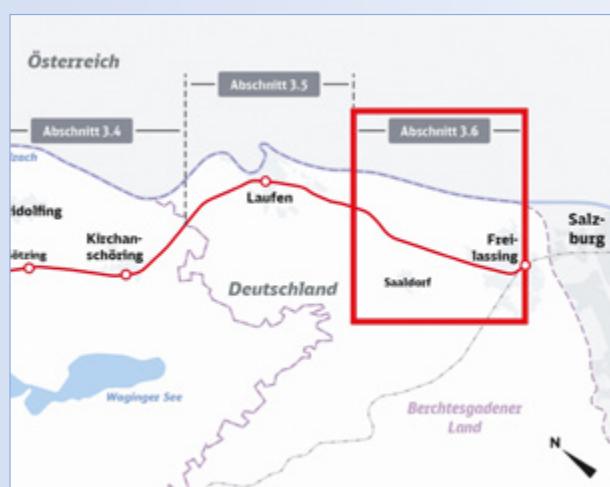
Öffentliche Auslegung der Unterlagen für das Bahnbauvorhaben ABS 38 / NBS München – Mühldorf – Freilassing

Wir informieren Sie über die öffentliche Auslegung der Planunterlagen für das große Bahnbauvorhaben ABS 38. **Der Planfeststellungsabschnitt 3.6** betrifft unsere Gemeinde sowie die Gebiete von Laufen und Freilassing.

So können Sie die Pläne einsehen:

Die Einsichtnahme der Unterlagen erfolgt ausschließlich online im folgenden Zeitraum: 01. Dezember 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025. Link zum Portal:

<https://beteiligung.bund.de/DE/VorhabenFindenUndBeteiligen/Details/Beteiligung.html?id=V-E100878&idb=B-E100878-01>



Sollten Sie keine Möglichkeit zur Online-Einsicht haben, können Sie während des Auslegungszeitraums eine leicht erreichbare Zugangsmöglichkeit beantragen.

Kontaktieren Sie dafür schriftlich oder per E-Mail die Anhörungsbehörde:

Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle München
Arnulfstraße 9/11, 80335 München
E-Mail: Sb1-mue-nrb@eba.bund.de

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen nur bis zum 31.12.2025 eingesehen werden können. Stellungnahmen können bis einschließlich 02.02.2026 beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht werden.

Wir bitten um Beachtung dieser Frist.

ERFOLGREICHE FERTIGSTELLUNG DER BAUMAßNAHME AN DER KREISSTRASSE BGL 3 (ABTSDORFER SEE)

Am 23. Oktober 2025 wurde die Vollsperrung der Kreisstraße BGL 3 im Bereich des Abtsdorfer Sees durch das Staatliche Bauamt Traunstein wie geplant aufgehoben und die Straße dem Verkehr wieder freigegeben.

Projektdetails und Bauzeit

Die umfassende Baumaßnahme erstreckte sich von März 2025 bis Oktober 2025 und konnte fristgerecht abgeschlossen werden.

Das Projekt umfasste folgende Hauptbestandteile:

- Straßenbau: Neubau der Asphaltdeckschicht zur Erhöhung der Belastungsklasse der Kreisstraße BGL 3.
- Kanalsystem: Neuverlegung von Regen- und Schmutzwasserkanälen sowie der Einbau eines Pumpwerks.



Beitrag zum Gewässerschutz

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim investierte im Rahmen dieser Baumaßnahme 560.000 € in die Modernisierung der Infrastruktur. Der wesentliche Fokus lag dabei auf der Umrüstung der bestehenden Mischwasserkanalisation zu einem modernen Trennsystem.

GEWÄSSERSCHUTZ UND VERKEHRSSICHERHEIT: ERICHTUNG VON STAURIEGELN BEI ABTSDORF

Im Rahmen der Straßenbaumaßnahme am Abtsdorfer See (Juli bis September 2025) wurden im Bereich der Kreisstraße BGL 3 zwischen Abtsdorf und Steinbrünning drei modellierte Querriegel (Stauriegel) angelegt.

Zweck und Funktion der Maßnahme

Die Stauriegel wurden senkrecht zur Fahrbahnlinie positioniert und dienen primär dem Regenwassermanagement und dem Gewässerschutz.

Die Maßnahme verfolgt folgende Hauptziele:

- Regenwasserrückhaltung und Sedimentation: Es wurde ein temporärer Regenrückhaltebereich geschaffen, der ein Gesamteinstauvolumen von ca. 1.450 m³ bietet. Dies ermöglicht die gezielte Absetzung von Feinteilen und Sedimenten aus dem Oberflächenwasser.
- Verbesserte Wasserableitung: Die Abführung des Wassers erfolgte über eine neu verlegte Rohrleitung.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit: Durch die verbesserte Entwässerung konnte die Gefahr von Aquaplaning auf der Kreisstraße BGL 3 deutlich reduziert und somit die allgemeine Verkehrssicherheit verbessert werden.



Finanzierung

Die Maßnahme wurde im Zeitraum von Juli bis September 2025 abgeschlossen.

- Kostenträger: Die Hauptfinanzierung erfolgte durch die Teilnehmergemeinschaft Abtsdorfer See.
- Kostenbeteiligung der Gemeinde: Die Gemeinde Saaldorf-Surheim beteiligte sich an den Gesamtkosten mit einem Beitrag von ca. 33.000 EUR.

STRASSENSANIERUNG 2025/2026: GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim plant umfassende Straßensanierungen im Gemeindegebiet für die Jahre 2025 und 2026. Ziel dieser Maßnahmen ist die Instandsetzung sanierungsbedürftiger Teilstücke des lokalen Straßennetzes.

Umfang und Kosten

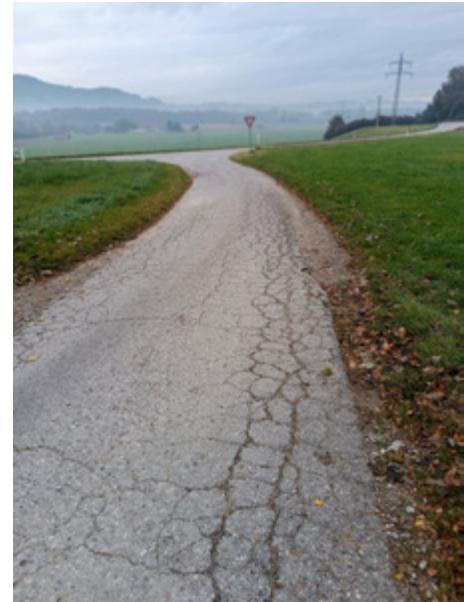
Die Sanierungsarbeiten umfassen die Erneuerung der Asphaltdeckschichten und bei Bedarf auch der Asphalttragschichten.

Voraussichtliche Kosten: Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf 125.000 €.

Zeitplan

Die Sanierung ist in zwei Hauptphasen unterteilt:

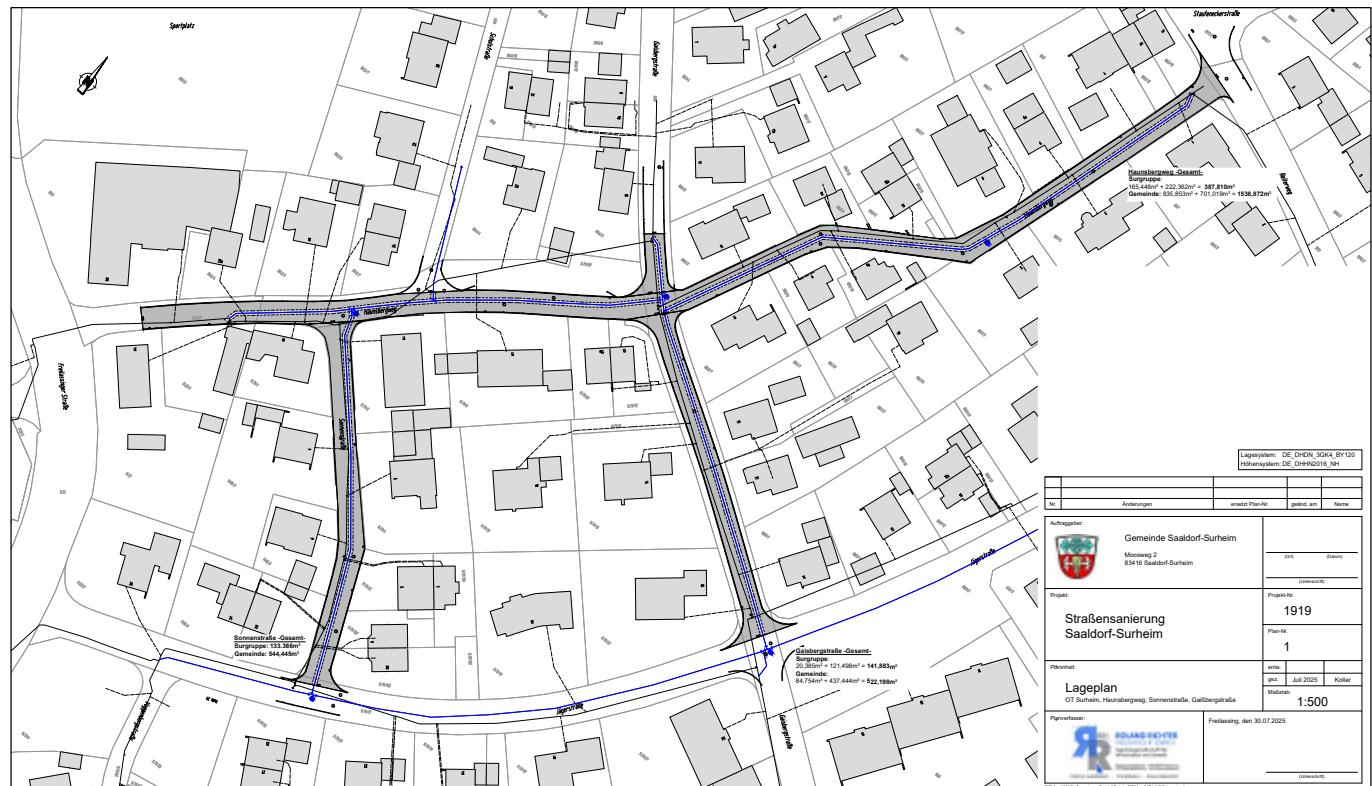
Phase	Zeitraum	Umfang der Arbeiten
Phase 1	Herbst 2025	Sanierung von Teilstücken auf verschiedenen Straßen im Gemeindegebiet.
Phase 2	2026	Drei vollständige Straßenzüge im Ortsteil Surheim werden saniert: Haunsbergweg, Sonnenstraße und Gaisbergstraße. Diese Arbeiten erfolgen im Zuge des Rohrleitungsbaus der Surgruppe.



Hinweise für Anlieger und Verkehrsteilnehmer

In den betroffenen Sanierungsbereichen ist mit kurzfristigen Sperrungen der jeweiligen Straßenzüge zu rechnen.

Wir bitten die Anlieger und alle Verkehrsteilnehmer bereits jetzt um ihr Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen während der Bauzeit. Die Sanierung ist notwendig, um die dauerhafte Verkehrssicherheit und Qualität unseres Straßennetzes zu gewährleisten.



NEUSTRUKTURIERUNG DER ABWASSERBESEITIGUNG

In der Gemeinde Saaldorf-Surheim werden derzeit zwei Kläranlagen betrieben.

Die Kläranlage Saaldorf ist als Teichanlage mit einer Ausbaugröße von 2.000 Einwohnergleichwerten (EW) ausgeführt.

Die Kläranlage Surheim arbeitet als Scheibentauchkörperanlage mit einer Ausbaugröße von 3.500 EW.

Im Zuge der Neubeantragung der wasserrechtlichen Genehmigung war eine Neubemessung beider Anlagen erforderlich. Dabei mussten insbesondere die aktuellen Anforderungen an die Ablaufqualität des gereinigten Abwassers sowie die Einleitung in ein leistungsschwaches Gewässer (Vorfluter) berücksichtigt werden.

Auf Basis der Ergebnisse beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11. Februar 2021, die Kläranlage Saaldorf aufzulassen und das Abwasser künftig zur Kläranlage Surheim abzuleiten, die hierfür ertüchtigt wird.

Seit April 2024 werden die hierfür notwendigen Baumaßnahmen umgesetzt.

Bereits abgeschlossen sind:

- Neubau der Pumpstation in Saaldorf
- Neubau der Schmutzwasserdruckleitung Saaldorf-Surheim

Ab 2026 folgt der Um- bzw. Neubau der Kläranlage Surheim.

Zu dieser umfassenden Maßnahme gehören insbesondere:

- Umbau des Regenüberlaufbeckens in Saaldorf (Drosselbauwerk)
- Bauarbeiten an der Kläranlage Surheim
- Errichtung einer Rechenanlage mit Sand- und Fettfang
- Installation der maschinellen Ausrüstung (Pumpen, Rohrleitungen, Gebläse etc.)
- Räumerbrücke und Ablaufrinne des Kombibekens
- Fahrbahnabdeckung Kombibekken
- Netzersatzanlage
- Elektro- und Maschinentechnik
- Blitzschutzanlage
- Fällmitteltank- und Dosieranlage

Die öffentliche Ausschreibung ist abgeschlossen, und die Vergabe der Leistungen konnte bereits erfolgen. Positiv hervorzuheben ist, dass die Gesamtkosten mit 5.540.000,- Euro rd. 300.000,- Euro unterhalb der ursprünglichen Kostenberechnung liegen.

Im Rahmen des Vergabeverfahrens erhielt ein Sondervorschlag mit dem „BIOCOS-Verfahren“ den Zuschlag.

Herr Mader vom Ingenieurbüro Dippold & Gerold stellte die Grundzüge der Reinigungstechnik am 10. Oktober 2025 bei einem ersten Informationstermin auf dem Gelände der Kläranlage Surheim vor.

Das BIOCOS-Verfahren bietet mehrere Vorteile, insbesondere geringere Reinvestitionskosten durch eine reduzierte Maschinenausstattung sowie niedrigere Betriebskosten aufgrund geringerer Stromverbräuche.

Der Baubeginn ist, vorbehaltlich der Witterung, für Anfang 2026 vorgesehen, die Fertigstellung bis Ende 2027.

NEUKALKULATION DER ABWASSERGEBÜHREN 2026-2027

Die Gebührensätze für die Entwässerungseinrichtung wurden vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband überprüft. Die letzte Anpassung der Abwassergebühren erfolgte zum 1. Januar 2022.

Die Kalkulation erfolgte kostendeckend und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Ab dem 1. Januar 2026 gelten folgende neue Gebührensätze:

Einleitung von Schmutzwasser: 3,96 €/m³

Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser: 4,60 €/m³

SOZIALFONDS DER GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM

Der Sozialfonds der Gemeinde Saaldorf-Surheim wurde eingerichtet, um Saaldorf-Surheimer Bürgerinnen und Bürger finanziell zu unterstützen, die unverschuldet in Not geraten sind. Hierdurch ist es möglich, Menschen in schwierigen Lebenssituationen schnell und unkonventionell zu helfen. Die Hilfe kommt da an, wo sie benötigt wird!

Der Fonds finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Alle in den Sozialfonds eingezahlten Mittel gehen zu 100 Prozent ausschließlich an Bedürftige bzw. unverschuldet in Not geratene Gemeindeglieder, aber auch an anerkannte Hilfsorganisationen mit Bezug zur Gemeinde.

Wer kann Hilfen durch den Fonds beantragen?

Hilfsbedürftige Gemeindegliederinnen und -gänger

- mit geringem Einkommen
- in akuter Notsituation

Welche Arten von Hilfeleistungen erbringt der Sozialfonds?

Der Fonds leistet einmalig Hilfestellung in allen denkbaren Notsituationen, die sich mit Geld oder Sachwerten abmildern lassen. Bürgerinnen und Bürger, die Unterstützung benötigen, können sich direkt an eine Person ihres Vertrauens wenden.

Zur Verfügung stehen:

Die Mitglieder des Sozialfondsgremiums

- Dr. Klaus Koch, Gemeinderatsmitglied, Seniorenbeauftragter
- Dr. Notker Mallach, Gemeinderatsmitglied
- Markus Auer, Gemeinderatsmitglied
- Andreas Stadler, Gemeinderatsmitglied
- Evelyn de Marco -Maier, Gemeinderatsmitglied
- Albert Gaugler
- Theresia Heinz
- Pfarrer Roman Majchar CM
- Andreas Buchwinkler, 1. Bürgermeister

oder unser Mitarbeiter in der Verwaltung Bernhard Bräuer (Tel. **08654 6307-28**, bernhard.braeuer@saaldorf-surheim.de).

Jedes Anliegen wird selbstverständlich mit Verschwiegenheit behandelt. Über Spendenempfänger und -höhe werden keine Auskünfte gegeben.

Wir freuen uns über jede Spende!

Falls auch Sie spenden wollen: Einfach einen beliebigen Betrag auf folgendes Konto bei der Sparkasse Berchtesgadener Land mit Verwendungszweck „Sozialfonds“ überweisen: **IBAN: DE35 7105 0000 0000 2750 99 - BIC: BYLADEM1BGL**

Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.



„BLÜTENREICH“: NEUE AUSSTELLUNG IN DER TREPPENHAUSGALERIE ERÖFFNET

Die Treppenhausgalerie im Rathaus präsentiert seit dem 17. Oktober 2025 unter dem Titel „Blütenreich“ farbenfrohe Blumenmotive lokaler Künstlerinnen.

Am Freitag, den 17. Oktober 2025, wurde die neueste Kunstausstellung in der Treppenhausgalerie des Rathauses feierlich eröffnet. Unter dem Motto „Blütenreich – Blumenmotive von Malerinnen aus Saaldorf-Surheim“ präsentieren fünf talentierte Damen eine beeindruckende Bandbreite an floralen Darstellungen.

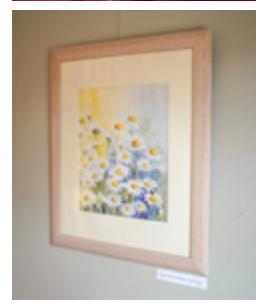
Bürgermeister Andreas Buchwinkler und Kulturreferentin Karin Kleinert übernahmen die feierliche Eröffnung der Vernissage. Sie betonten die Wichtigkeit der Galerie, die sich in den letzten Jahren als beliebter Ausstellungsort für Künstlerinnen und Künstler aus der Gemeinde etabliert hat.

Besucher können sich auf eine Welt voller Farben und floraler Motive freuen. Zu sehen sind beeindruckende Werke in verschiedenen Techniken, darunter Aquarelle, Acryl- und Ölbilder.

Die ausgestellten Werke stammen von folgenden Künstlerinnen:

Helene Kasberger, Irmgard Schneider, Karin Stallmayer, Gerlinde Streitwieser, Margit Wöller

Interessierte sind herzlich eingeladen, die Treppenhausgalerie während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besuchen und sich von der Vielfalt und Schönheit der „blütenreichen“ Kunstwerke begeistern zu lassen.



„ERFOLGSREZEPT IST UNSERE JUGENDARBEIT“: SV SAALDORF BESPIELT RATHAUS-VITRINE

Der SV Saaldorf, mit knapp 1.300 Mitgliedern der größte Verein der Gemeinde Saaldorf-Surheim, präsentiert sich in einer aktuellen Ausstellung in der Rathaus-Vitrine. Die Präsentation, die Fotos der sieben Abteilungen und besondere Exponate des Vereins zeigt, wurde von Vorstand Stefan Kern und Jugendleiterin Christine Hahnemann gestaltet.

Der 1965 gegründete Verein feierte im Mai sein 60-jähriges Jubiläum und hat sich von einer reinen Fußballabteilung rasch entwickelt: Heute gehören auch Turnen, Ski, Tennis, Basketball, Judo und Eishockey dazu.

Als Aushängeschilder gelten die Fußballmannschaften, deren Erfolge – wie die Aufstiege der Damen in die Bayernliga und der Herren in die Bezirksliga – in der Ausstellung thematisiert werden.

Vorsitzender Stefan Kern betont das Erfolgsrezept: „Das Erfolgsrezept ist unsere Kinder- und Jugendarbeit, wir fördern die eigenen „Gewächse“ und bieten ihnen sehr gute Bedingungen.“ Bürgermeister Andreas Buchwinkler hob hervor, wie wichtig Mannschaftssport für die Entwicklung von Fairness und sozialen Kompetenzen bei jungen Menschen sei.

In der Vitrine sind neben aktuellen Fotos auch historische Stücke, wie ein WM-Fußball von 1954, und Erinnerungsstücke an die Jubiläumsfeierlichkeiten zu sehen.



Die Gemeinde stellt die Glasvitrine im Eingangsbereich des Rathauses den örtlichen Vereinen in loser Reihenfolge zur Verfügung, um über ihre Aktivitäten und Historie zu informieren.

Vereine, die das Angebot nutzen möchten, melden sich per E-Mail bei Kulturreferentin Karin Kleinert (kultur@saaldorf-surheim.de). Die Ausstellung des SV Saaldorf kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

EIN ABEND VOLLER STOLZ: SAALDORF-SURHEIM FEIERT SEINE SPORTLER UND EHRENAMTLICHEN

Am 25. September fand in der Gemeinde Saaldorf-Surheim der traditionelle Sportlerehrungs- und Ehrenabend statt. Bei der festlichen Veranstaltung wurden nicht nur die herausragenden sportlichen Leistungen gewürdigt, sondern auch die unverzichtbare Arbeit der ehrenamtlichen Helfer in den Fokus gerückt.

Junge Talente und internationale Erfolge

Die Palette der geehrten Sportlerinnen und Sportler reichte von regionalen Spitzenleistungen bis hin zu Erfolgen auf internationaler Ebene. „Eure hervorragenden Leistungen sind das Ergebnis von harter Arbeit, Disziplin und unzähligen Trainingsstunden. Ihr seid echte Vorbilder für unsere Gemeinschaft!“, betonte Bürgermeister Andreas Buchwinkler.

Ein besonderes Augenmerk legte die Gemeinde auf die Jugendarbeit in den örtlichen Vereinen. Sie wurde als „Basis für unsere sportliche Zukunft“ gewürdigt, die über den sportlichen Erfolg hinaus wichtige Werte wie Teamgeist und Fairness vermittelt.

Das Rückgrat der Gemeinschaft

Der Abend galt explizit nicht nur den Athleten. Zahlreiche ehrenamtliche Vereinsvorstände und Helfer aus den Bereichen Sport, Feuerwehr, Kultur und Soziales wurden für ihr Engagement geehrt. Das Ehrenamt sei, so die einhellige Meinung, das unverzichtbare Rückgrat der Gemeinde und mache Saaldorf-Surheim zu einem besonders liebenswerten Ort.

Olympiagast als Inspiration

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Melanie Hochreiter. Die ehemalige Olympionikin, erfolgreiche Snowboarderin und Polizeihauptmeisterin, trat als Ehrengäst auf und begeisterte das Publikum. Ihre beeindruckende Laufbahn diene als große Inspiration, insbesondere für die nachwachsende Jugend.

Fokus auf Gemeinschaft und Umwelt: Das Stadtradeln 2025

Abseits der sportlichen Höchstleistungen wurden zudem die fleißigsten Stadtradler geehrt, ein tolles Beispiel für das gelungene Zusammenspiel von Spaß, Gemeinschaft und aktivem Umweltschutz.

Die Zahlen zum Stadtradeln 2025 (02. bis 22. Juni):

Teilnehmer: 291
Teams: 25
Gesamtkilometer: 83.378 km

Die Top 3 der Teamwertung:
SV Saaldorf & Friends: 16.288 km
Dorflinde Surheim: 9.677 km
Grundschule Saaldorf-Surheim: 7.463 km

Die Veranstaltung fand ihren Abschluss mit einem großen Dank an alle Beteiligten, die diesen Abend zu einem Höhepunkt im Kalender von Saaldorf-Surheim machten, gefolgt von einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Atmosphäre.



SCHON GEWUSST?

Haushaltshilfe erhalten und bezahlen – mit oder ohne Pflegegrad

Im Alter wird die Haushaltshilfe (Einkauf, Reinigung, Garten, ggf. kleine Reparaturen) oft zur Last. Eine Haushaltshilfe kann helfen, wo Sie Hilfe brauchen. Welche finanzielle Unterstützung steht zur Verfügung?

1. Finanzierung mit Pflegegrad

Menschen mit einem Pflegegrad können die Kosten für eine Haushaltshilfe über folgende Leistungen decken:

- Pflegegeld (Pflegegrad 2–5): Dies ist eine frei verfügbare Zahlung der Pflegekasse zur Sicherstellung der Pflege und Versorgung zu Hause.
- Entlastungsbetrag (Pflegegrad 1–5): Dieser Betrag muss durch das Einreichen von Belegen bei der Pflegekasse erstattet werden.

2. Anspruch ohne Pflegegrad

Auch ohne Pflegegrad kann unter bestimmten Voraussetzungen ein Anspruch auf eine Haushaltshilfe über die Krankenkasse bestehen. Dies gilt, wenn der Haushalt wegen:

- einer schweren Krankheit oder deren akuter Verschlimmerung (z.B. nach Krankenhausaufenthalt oder Operation) nicht geführt werden kann.
- Pflegende Angehörige aufgrund von Krankheit/Unfall die Pflege vorübergehend nicht übernehmen können.

Dieser Anspruch wird über den Hausarzt geltend gemacht, ist auf vier Wochen begrenzt und gilt nur, wenn keine andere Person im Haushalt diesen führen kann. Die Eigenbeteiligung beträgt 10 % der Kosten (mind. 5 €, max. 10 €/Tag).

3. Steuerliche Vorteile

Die Kosten für Haushaltshilfen (sowie ambulante Pflegedienste) können als haushaltsnahe Dienstleistungen in der Steuererklärung geltend gemacht werden, was zu einer Steuerbegünstigung führt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an das Generationenbüro!

Die nächsten Veranstaltungen des Generationenbüros...

Januar	Februar
07. Januar „Mitnand Spien“	4. Februar „Mitnand Spien“
12. Januar Erste Hilfe für die Seele im FWH Surheim (mit Anmeldung)	6. Februar Elterncafé
16. Januar Kinderkino in Saaldorf, Schulaula	25. Februar Vortrag „Selbstbestimmt vorsorgen“ (mit Anmeldung) im FWH Surheim
26. Januar Erbe und Testament Informationsvortrag im FWH Surheim	27. Februar Gute Laune Frühstück Saaldorf
30. Januar Gute Laune Frühstück in Surheim	

Achtung: Ab Januar 2025 gibt es neue Räumlichkeiten für unsere Spielenachmittage und das Elterncafé! Der Raum für gemütliches Beisammensein befindet sich direkt neben dem Generationenbüro (Eingang im Hinterhof der Saaldorfer Grundschule links)

Katharina Gaugler
Tel.: 08654 6307-30
www.saaldorf-surheim.de



AUSZEICHNUNG FÜR DIE GITSCHERBAUER-KAPELLE IN LEUSTETTEN: ANERKENNUNG IM OBERBAYERISCHEN DENKMALPREIS

Der Bezirk Oberbayern würdigt die vorbildliche Sanierung der Hofkapelle in Leustetten mit einer Anerkennung im Rahmen seines Denkmalpreises.

Der Bezirk Oberbayern hat in diesem Jahr zum dritten Mal den Oberbayerischen Denkmalpreis vergeben, um besonderes Engagement bei der Pflege und Sanierung historischer Bauwerke hervorzuheben. Neben sechs Hauptpreisen wurden zehn Anerkennungen für vorbildlich sanierte Denkmäler erteilt. Zwei dieser Anerkennungen gingen in den Landkreis Berchtesgadener Land – eine davon an die Hofkapelle Leustetten in der Gemeinde Saaldorf-Surheim. Die Hofkapelle (auch als Gitscherbauer-Kapelle bekannt) ist ein kleines, aber geschichtsträchtiges Denkmal. Sie wurde 1922 auf Initiative des Landwirts Christian Kern errichtet, um seinen Dank für die unverehrte Heimkehr aus dem Ersten Weltkrieg zum Ausdruck zu bringen.



Ein Ort der Erinnerung und Besinnung

Charakteristisch für das Bauwerk sind das teils verputzte Bruchmauerwerk und die mit Lärchenholzschindeln verkleidete Westseite. Das Satteldach wird von einem Glockenturm mit Kreuz bekrönt. Im Inneren beeindruckt der farbig gefasste Holzaltar im Neurokoko-Stil, ergänzt durch ein bemaltes Antependium (Altarbehang) und einen Kreuzweg mit Papierdruckbildern. Die Kapelle dient heute nicht nur als Kriegsheimkehrer-Kapelle des frühen 20. Jahrhunderts, sondern hat sich zu einem zentralen Erinnerungsort für alle Verstorbenen in Leustetten entwickelt, deren Sterbebilder im Gotteshaus hängen. Eine schöne Tradition: Wurde die Kapelle bis in die 1980er-Jahre täglich für Maiandachten genutzt, so wurde diese Gepflogenheit 2024 von der Ortsgemeinschaft wieder aufgenommen.

Vorbildliche Pflege durch die Eigentümer

Die Anerkennung würdigt insbesondere die jahrzehntelange Pflege und Instandhaltung durch die Eigentümerfamilie Kern. Nach einer umfassenden Ertüchtigung der Fundamente und Sanierung des Innenraums im Jahr 2016 war 2024 erneut Handlungsbedarf: Aufgrund von Feuchtigkeit musste die marode Dacheindeckung mit neuen Lärchenholzschindeln erneuert werden, wodurch das Denkmal langfristig gesichert wurde.





LEISTUNGSPRÜFUNG BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SURHEIM

Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Surheim unterzog sich erfolgreich der Leistungsprüfung im Technischen Hilfeleistungseinsatz. Tobias Fuchs erreichte mit der Stufe 3/3 (Gold/Rot) die höchste Stufe des Leistungsabzeichens.

Bei der Technischen Hilfeleistungsprüfung wird ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person angenommen. Nach dem Absitzen der Mannschaft hat die Gruppe dann 240 Sekunden Zeit, den kompletten Aufbau der Rettungsgerätschaft vorzunehmen. Dies beinhaltet Aufgaben wie die Verkehrsabsicherung, die Absicherung der Brandgefahr eines plötzlich auftretenden KFZ-Brandes mit Löschwasser und den Aufbau bzw. die Inbetriebnahme des Rettungsspreizers und der Rettungsschere. Ferner müssen Zusatzaufgaben zur sicheren Handhabung von Trennschleifer, Motorsäge, Hebekissen und Verletztentrage gelöst werden.

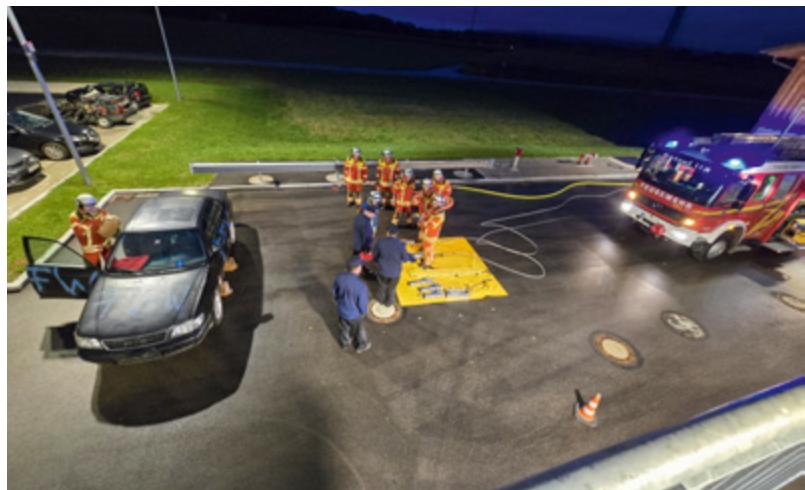
Bei der Leistungsprüfung fungierte Andreas Breuer als Gruppenführer. Die Funktionen innerhalb der Gruppe wurden von der Bewertungskommission ausgelost. Nach Abschluss der Leistungsprüfung baten die Schiedsrichter zur Nachbesprechung. Es wurde festgestellt, dass die theoretischen als auch praktischen Aufgaben erfolgreich abgeleistet wurden.

Zur Prüfungskommission gehörten Christoph Zuhra von der FFW Bischofswiesen, Christian Schneider von der FFW Saaldorf und Josef Prechtl von der FFW Anger. Kommandant Harald Langwieder betonte nach bestandener Prüfung die Wichtigkeit einer fundierten Aus- und Weiterbildung und dass das Gelernte der Aktiven immer wieder in den Einsätzen abverlangt wird. Christian Fiala von der aktiven Surheimer Wehr hatte die Ausbildung der Gruppe mit den entsprechenden Übungen übernommen.

Folgende Stufen wurden erreicht:

- Andreas Breuer (Stufe 3)
- Stefan Hinterreiter jun. (Stufe 3/1)
- Tobias Dirnberger (Stufe 2)
- Christian Böhnke (Stufe 3)
- Tobias Fuchs (Stufe 3/3, Gold Rot)
- Benjamin Streibl (Stufe 3)
- Alois Ortmaier jun. (Stufe 2)
- Thomas Kroiss (Stufe 3)
- David Reiter (Stufe 3)

Die Prüfungskommission gratulierte den Aktiven zur erfolgreichen Leistungsprüfung und lobte den guten Ausbildungsstand der FFW Surheim.





JUGENDFEUERWEHR: WISSENSTEST MIT BESTNOTE BESTÄNDEN!

Insgesamt 36 Jugendfeuerwehrlerinnen und -Feuerwehrler der Feuerwehren Laufen, Leobendorf, Saaldorf und Surheim nahmen am 9. Oktober 2025 erfolgreich am jährlichen Wissenstest teil, der in diesem Jahr bei der Feuerwehr Surheim ausgetragen wurde.

Sechs engagierte Nachwuchskräfte der Surheimer Wehr stellten sich dabei den anspruchsvollen Prüfungsgehalten, die sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten erforderten. Geprüft wurden unter anderem das korrekte Absetzen eines Notrufs, Erste-Hilfe-Maßnahmen wie die stabile Seitenlage, die Bedeutung und Erkennung von Brandschutzzeichen sowie die theoretischen Grundlagen der Rettungskette und der Reanimation. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden den Test mit Erfolg und zeigten eindrucksvoll, wie gut sie auf den Einsatz im Ernstfall vorbereitet sind.

Die Vorbereitung bei der Jugendfeuerwehr Surheim übernahmen die Jugendwarte Martina Weisel und Alois Ortmaier, die die Jugendlichen mit viel Engagement und Fachkompetenz auf die Prüfung vorbereiteten. Die Bewertung erfolgte durch die Schiedsrichter Walter Kinzel von der Feuerwehr Freilassing sowie Herbert Kitzberger und Jürgen Stelzig von der Feuerwehr Laufen. Sie lobten die sehr gute Vorbereitung und das hohe Engagement der Jugendlichen.

Mit dem erfolgreichen Bestehen des Wissenstests haben die Prüflinge bewiesen, dass sie eine starke und motivierte Nachwuchsgruppe bilden, auf die die Gemeinschaft stolz sein kann.



FREIWILLIGE FEUERWEHR SAALDORF UNTERZOG SICH DER LEISTUNGSPRÜFUNG WASSER

Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf unterzog sich der Leistungsprüfung Wasser (Gruppe im Löscheinsatz Variante III). Die Gruppe bestand die Prüfung mit null Fehlerpunkten.

Bei der Leistungsprüfung wurde ein Zimmerbrand angenommen, bei dem ein Wasseraufbau unter Atemschutz in maximal 300 Sekunden vollendet sein muss. Sicher und zügig nahm die Gruppe die gestellte Aufgabe in Angriff. Der Angriffstrupp rüstet sich sofort nach Erhalt des Auftrages aus und ist für die Bekämpfung des Zimmerbrands zuständig. Weiters stellt der Wassertrupp die Wasserversorgung her und rüstet sich ebenfalls mit Atemschutz als Sicherungstrupp aus. Der Schlauchtrupp hat die Aufgabe die Verkehrsabsicherung sicherzustellen und bekämpfte mit dem dritten Rohr von außen den Zimmerbrand. Im Anschluss an diesen Prüfungsteil musste noch eine Saugleitung gekuppelt werden, Knoten und Stiche gezeigt sowie feuerwehrtechnische Fragen beantwortet werden.

Bei der Leistungsprüfung fungierte Christian Schneider, der im Vorfeld die Ausbildung der Gruppe übernommen hatte, als Gruppenführer sowie Stefan Moosleitner als Maschinist – die weiteren Funktionen wurden innerhalb des Teams ausgelost. Zur Prüfungs- und Bewertungskommission gehörten die Schiedsrichter Alexander Löffelmann, Herbert Kitzberger und Jürgen Stelzig. Saaldorfs Kommandant Michael Wallner betonte die Wichtigkeit einer fundierten Aus- und Weiterbildung und dass das Gelernte der Aktiven immer wieder in den Einsätzen abverlangt wird.

Nach Abschluss der Prüfung baten die Schiedsrichter die Gruppe zur Nachbesprechung, welche mit dem Ablauf der Prüfung sehr zufrieden waren – bei dem Aufbau wurden keine Fehler gefunden. Die Prüfungskommission gratulierte den Aktiven zur erfolgreichen Leistungsprüfung und lobte den guten Ausbildungsstand der FFW Saaldorf.

Folgende Stufen wurden erreicht:

- Christian Schneider Stufe 6 (Gold Rot)
- Sebastian Gruner Stufe 5
- Andreas Bauer Stufe 2
- Florian Bauer Stufe 2

- Sebastian Hafner Stufe 2
- Antonia Huber Stufe 2
- Martin Wolfgruber Stufe 2
- Stefan Moosleitner Stufe 1
- Johannes Bauer Stufe 1



WER SITZT IM ROTEN AUTO?

Teil 1: Der Maschinist

Wer schon mal neugierig auf das rote Feuerwehrfahrzeug geschaut hat, hat sich vielleicht gefragt: „Wer sitzt eigentlich am Steuer, wenn die Feuerwehr zum Einsatz fährt?“

Die Frauen und Männer, die ganz vorne dabei sind, nennt man „Maschinist.“

Voraussetzungen – Nicht nur sitzen und fahren!

Maschinist zu sein, ist mehr als nur das Lenkrad fest im Griff zu haben. Umsicht, Gelassenheit und Verantwortungsbewusstsein zeichnen den Maschinisten aus. Denn Sicherheit geht immer vor, wenn das Feuerwehrfahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn zum Einsatzort eilt.

Darum freut sich der Maschinist, wenn ihm andere Verkehrsteilnehmer frühzeitig Platz machen und nicht mit parkenden Autos Kreuzungen und Straßen blockieren.

Die meisten Maschinisten der Feuerwehr Saaldorf absolvieren zunächst den Führerschein mit mindestens der Klasse C1, denn unsere schweren Einsatzfahrzeuge sind eben keine Kleinwagen.

Weil jedes Fahrzeug anders reagiert, steht nun eine Einweisungsfahrt auf dem Programm: Der angehende Maschinist lernt so sein Fahrzeug in allen Facetten kennen – vom Fahrverhalten bis zu den verlasteten Gerätschaften.

Maschinisten ohne Fahrerlaubnis werden für die Tragkraftspritze eingesetzt.

Im Maschinistenlehrgang auf Landkreisebene erlernen die Männer und Frauen an der Pumpe das nötige Knowhow rund um Förderhöhen, Ein- und Ausgangsdrücke. So werden die Trupps, die vorne am Strahlrohr arbeiten, immer mit dem passenden Wasserdruk versorgt.



Danach folgen regelmäßige Übungsfahrten und natürlich Übungen mit allen Gerätschaften des Fahrzeugs, damit die Routinen zu jeder Tages- und Nachtzeit abrufbar sind.

Am Einsatzort – Mehr als nur „Gas geben“

Auch wenn böse Zungen behaupten, der Maschinist hätte nun Zeit und könnte eine ruhige Kugel schieben, so beginnt jetzt sein eigentlicher Job. Er unterstützt alle anderen Feuerwehrkräfte bei der Entnahme von Gerätschaften und bedient die tragbaren und fest verbauten Pumpen. Auch die Hydraulikpumpe für die Rettungsgeräte gehört zu seinem Repertoire. So wacht der stille Held mit Argusaugen über seine Technik und ist jederzeit bereit einzugreifen.

Wenn's später dunkel wird, sorgt der Maschinist dafür, dass der Lichtmast ausgefahren und das Stromaggregat angeschlossen wird. Auch die Bedienung der Seilwinde würde er sich nicht nehmen lassen.

Nach dem Einsatz – Ordnung ist das halbe Leben

Wenn dann alles vorbei ist und die Einsatzstelle verlassen wird, ist das die Zeit vor dem nächsten Ausrücken. Der Maschinist checkt das Fahrzeug auf Sauberkeit, achtet darauf, dass die Mannschaft verbrauchte Materialien und Treibstoff nachfüllt und sorgt dafür, dass beim nächsten Alarm wieder alles einwandfrei funktioniert.

Der Maschinist ist also nicht nur der Chauffeur des roten Autos, sondern ein echter Allrounder mit viel Verantwortung und Können.

NEUES SCHULJAHR – NEUER BAUM – TRADITIONEN LEBEN – NATUR ERLEBEN

Ein Baum, zu wachsen und zu ernten. Traditionell kurz nach Schulbeginn pflanzen die Erstklässler gemeinsam mit unserem Bürgermeister Andreas Buchwinkler ihren Jahresbaum. Ein Zwetschgenbaum in Saaldorf ergänzt nun die Streuobstwiese und seine lila Pflöcke leuchten dem Betrachter fröhlich entgegen. Mit Musik, Gedichten und guten Wünschen wurde der Baum feierlich unter Anleitung von Gärtner Christoph und vielen kleinen helfenden Händen in die Erde gepflanzt. Eine gute Brotzeit durfte nach so viel Anstrengung natürlich nicht fehlen. Ein unvergessener Tag, an welchem die Kinder mit der Sonne um die Wette strahlten.



Partnerschule Biosphärenregion BGL – Natur erleben mit den Biosphären Rangern

Spielerisches Lernen zwischen Bäumen und Tierspuren – Unsere 3. Klassen mit der Biosphärenrangerin Theresa auf Tour

Den heimischen Wald erkunden – mit wachen Sinnen, viel Bewegung und jeder Menge neuer Erkenntnisse.

Laufspiel: Wie der Mensch die Natur beeinflusst

Zum Einstieg ging es bei einem bewegungsreichen Laufspiel um die Rolle des Menschen im Wald. An verschiedenen Stationen lernten die Kinder, wie unser Verhalten Natur beeinflusst – oft auch unbewusst – und wie wichtig es ist, der Natur Raum zu lassen, um sich selbst zu entfalten.

Mit Lupe, Buch und Spürsinn unterwegs

Mit Becherlupen und Bestimmungsbüchern ausgestattet, forschte die Klasse neugierig im Waldboden und zwischen Moospolstern. Dabei entdeckten sie Tierspuren, Insekten und andere kleine Waldbewohner, die auf den ersten Blick leicht übersehen werden. Theresa erklärte, wie wichtig jedes einzelne dieser kleinen Lebewesen ist – denn nur wenn alles zusammenspielt, bleibt der Wald gesund.

Auf dem Pirschpfad: Tiere bewusst wahrnehmen

Ein liebevoll gestalteter Pirschpfad mit Bildkarten und handgefertigten Holzfiguren ermöglichte eine ganz besondere Begegnung mit heimischen Tieren wie dem Rotkehlchen oder der Kreuzspinne. Die Kinder bewegten sich leise und konzentriert durch den Wald und übten so bewusste Wahrnehmung – ein Erlebnis, das Naturverbundenheit stärkte.

Warum Mischwälder wichtig sind – Mitmachspiel zum Mitdenken

Ein weiteres Spiel veranschaulichte auf lebendige Weise die Bedeutung von Mischwäldern. Jedes Kind übernahm die Rolle eines Baumes und wurde Teil einer kleinen Geschichte.



Ein Tag voller Eindrücke und Aha-Momente

Am Ende des ereignisreichen Vormittags waren sich alle einig: Der Wald steckt voller Wunder – man muss nur genau hinsehen. Besonders ein Satz blieb hängen: „Wie schade, dass der Tag schon wieder vorbei ist!“, sagte ein Kind mit leuchtenden Augen. Und dieses Gefühl teilten viele.



Die Hecke – Lebensraum für zahlreiche Tiere und spannende Pflanzen – die 2. Klassen unterwegs mit der Biosphärenrangerin Svenja

Ein Tag zwischen Hagebutten, Brombeeren, Holunder, Marienkäfern, Heuschrecken und anderen krabbelnden kleinen Wundern mit vielen Beinen und AH-Effekt...

Unsere Kooperationspartner der Biosphären-Region vermitteln unseren Kindern nicht nur Wissen, sondern wecken vor allem Begeisterung für die Natur – und legen damit vielleicht auch den Grundstein für zukünftige Wald- und Heckenschützer.



Besuch von regionalen Betrieben auch in diesem Jahr im Fokus unserer Erziehungsarbeit.

Im Oktober besuchte die 4. Klasse den Milchviehbetrieb von Christine und Florian Weibhauser. Dort erlebten die Kinder einen Tag voller neuer Erfahrungen und tierischen Begegnungen. Bei einer Hofführung lernten die Kinder viel über die richtige Haltung und Pflege der Tiere. Besonders viel Freude bereitete es der Klasse, die Kühe mit Heu zu füttern. Besonders viel Freude bereitete es der Klasse, die Kühe mit Heu zu füttern. Vor allem die neugeborenen Kälber zogen die Aufmerksamkeit auf sich und luden zum Streicheln ein. In der Pause genossen die Kinder selbstgebackenes Brot mit frischer Butter. Der warme Tee war nach dem Aufenthalt beim kühlen Wetter besonders willkommen.

Anschließend erzählte ein Imker über die Haltung von Honigbienen und deren Bedeutung für die Natur. Die Kinder waren begeistert und stellten viele Fragen. Ein herzlicher Dank für diesen unvergesslichen Tag!



Unsere Hochmoore Schönramer Filz und Ainringer Moor laden zu naturnahem Unterricht ein

Die letzten sonnigen Tage nutzten die Kinder, um die volle Farbenpracht des Herbstes bei Wandertagen in unseren Erlebnisregionen und FFH-Gebieten zu erleben.



Unser Schulgarten wird winterfest

Nicht nur unsere Bienenvölker fordern ihre Aufmerksamkeit während der letzten Sommertage. Die Bienenstöcke werden für den Winter vorbereitet. Dazu muss auf die Futterversorgung und die Gesundheit der Völker geachtet werden, um die Varroa-Milbe im Schach zu halten. Dann kann der Winter kommen. An die Schaufeln, fertig, los! Jetzt sind auch unsere Hochbeete für den bevorstehenden Winter gewappnet.



Musik liegt in der Luft

„Probier's mal mit Gemütlichkeit“ schallt es durch das Schulhaus, gespielt von der Musikkapelle Surheim und gesungen von den Grundschülern. Die Musikkapelle Surheim besucht die 3. Klassen und begeistert mit Instrumenten. Die Kinder versuchten sich an einer breiten Palette von Instrumenten: von Tuba, Bariton und Trompete über Klarinette und Querflöte bis hin zu den Trommeln. Mit viel Spaß, Motivation und guter Laune ziehen sie von Instrumentenstation zu Instrumentenstation. Stunden voller musikalischer Inspiration und Freude, den unsere Grundschüler erleben. Ein großes Dankeschön an Felix Hagenauer mit seinen Musikanten.

Erste Hilfe von und für Kinder

Bayerisches Rotes Kreuz – Jugendarbeit – Ehemalige Schüler der Grundschule vermitteln lebenswichtiges Wissen.

Ein großes Dankeschön geht an Ferdinand Berger. Im Rahmen dieses Projektes vermittelte der ehemalige Grundschüler sein Wissen an die jüngeren Kinder. An diesem lehrreichen Vormittag konnten die Kinder wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen, wie die stabile Seitenlage und das Anlegen verschiedener Verbände kennenlernen. Das Besondere: Die Kinder durften alle Techniken sofort an sich und ihren Mitschülern praktisch ausprobieren. Ein wichtiges und lebensrettendes Projekt von Kindern für Kinder.



120 JAHRE BURSCHENVEREIN UND 58. GAUFEST

Vom 25. Juli bis zum 3. August 2025 feierte Surheim das 120-jährige Bestehen seines Burschenvereins und richtete gleichzeitig das 58. Gaufest des Chiemgaus und Rupertiwinkels aus. Das zehntägige Großereignis war geprägt von Tradition, ausgelassener Stimmung und großer Gemeinschaft.

Die vielen positiven Bilder und Impressionen zeugen vom vollen Erfolg des Gaufestes für alle Generationen. Ein solches Fest wäre ohne das Ehrenamt nicht möglich gewesen. Die Gemeinde Saaldorf-Surheim bedankt sich daher von Herzen bei allen fleißigen, ehrenamtlichen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ebenso gilt ein großer Dank allen Sponsoren und Unterstützern. Mit dieser erfolgreichen Veranstaltung hat der Burschenverein die Lebendigkeit seiner Tradition eindrucksvoll unter Beweis gestellt.





FREIWILLIGENEINSÄTZE IN DER BIOSPHÄRENREGION

Auch in diesem Herbst konnte die Biosphären-Verwaltungsstelle wieder mehrere Freiwilligenaktionen zur Unterstützung von landwirtschaftlichen Betrieben organisieren. So wurden im September mit der Hilfe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Schwend-Aktionen in den Almgebieten rund um Schneizlreuth und Ramsau durchgeführt, um unerwünschten Gehölzaufwuchs von den Almwiesen zu entfernen. Das Team der Biosphären-Schutzgebietsbetreuer, das die Einsätze koordinierte, zeigte sich sehr zufrieden mit den Aktionen. Durch den freiwilligen Einsatz war es möglich, an Stellen zu unterstützen, wo viel Handarbeit nötig ist. Wertvolle Lebensräume bleiben damit als artenreiche Weiden für die Landwirtschaft erhalten. Bei allen Freiwilligeneinsätzen stehen naturschutzfachliche Aspekte wie die Offenhaltung von Almflächen und die Schaffung neuer Lebensräume und Biotopverbunde im Vordergrund. Natürlich kommt bei den Aktionen aber auch der informative und gesellige Teil nicht zu kurz.

Auch 2026 werden verschiedenste Freiwilligeneinsätze in der Biosphärenregion stattfinden. Wer Interesse hat, aktiv mitzuwirken, meldet sich bitte bei Luis Frank von der Biosphären-Verwaltungsstelle (E-Mail: luis.frank@reg-ob.bayern.de; Tel: 08654 30946-20). Mehr zu den Freiwilligenaktionen der Biosphärenregion finden Sie unter „Mitmachen & Unterstützen“ auf www.biosphaerenregion-bgl.de.

Mit Biosphären-Produkten die stade Zeit genießen

Gerade zur Weihnachtszeit legen viele großen Wert auf Regionalität, Qualität und einzigartigen Genuss. Biosphären-Produkte – erkennbar an dem Biosphären-Produkt-Zeichen – stehen für besondere Regionalität und Nachhaltigkeit. Das Herkunfts- und Qualitätssiegel garantiert die Herkunft aus der Biosphärenregion Berchtesgadener Land und den grenznahen Gebieten der Nachbarlandkreise und steht für eine nachhaltige, handwerkliche und traditionelle Lebensmittelproduktion. Grundlegend hierfür sind die Biosphären-Produkt-Richtlinien, deren Einhaltung regelmäßig geprüft wird.



Biosphären-Stollen

Biosphären-Stollen gibt es in den Filialen der Bäcker-Brüder aus Bischofswiesen, des Marktbäckers Neumeier aus Teisendorf und der Bäckerei Stefan Neumeier aus Anger.

Weitere Informationen zu den Biosphären-Produkten sowie einen Überblick über die gesamte Produktpalette und die herstellenden Betriebe finden Sie auf www.biosphaerenregion-bgl.de unter „Bereiche & Aufgaben“ → „Regional & nachhaltig wirtschaften“.

Biosphärenregion
Berchtesgadener Land



Freiwilligen-Schwendaktion auf der Mordau-Alm

Weihnachtliche Produkte, die diese Vorgaben erfüllen und sich auch hervorragend zum Verschenken eignen, sind zum Beispiel der Apfel-Glühmost der Kelterei Greimel, das Winter Festbier der Privatbrauerei M.C. Wieninger, der Bio Alpenkorn der Enzianbrennerei Grassl, die Bosna-Bratwurst der Metzgerei Reiter oder der Biosphären-Stollen, der auch heuer von drei Bäckereien aus dem Berchtesgadener Land traditionell-handwerklich hergestellt wird.

Neben der alten Sorte Laufener Landweizen werden dafür regionale Eier sowie Butter und Quark der Molkelei Berchtesgadener Land verbacken.

Veranstaltungen der Biosphären-Verwaltungsstelle

Für Kinder, Familien und Erwachsene wartet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Alle Informationen gibt es unter „Besuchen & Erleben“ im Veranstaltungskalender auf www.biosphaerenregion-bgl.de.

ERFOLGREICHER LANDSCHAFTSPFLEGETAG IN AINRING, SURHEIM UND HABERLAND

– wertvolles Wissen rund um Alte und Junge Obstbäume

Trotz wechselhafter Witterung folgten rund 20 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung des Landschaftspflegeverbands Biosphärenregion Berchtesgadener Land e. V. (LPV) zum Landschaftspflegetag in Ainring beim Gasthof „Zum Doppe“, Surheim und Haberland. Fachlich fundierte Vorträge, lebendige Diskussionen und ein praxisnahes Nachmittagsprogramm machten die Veranstaltung mit dem Themenschwerpunkt „Streuobst und Streuobstwiesen“ zu einem vollen Erfolg. Zum Auftakt begrüßte Anton Kern, 1. Vorsitzender des Landschaftspflegeverbands, die Gäste. Ainrings 3. Bürgermeister Martin Strobl schloss sich mit einem Grußwort an.

Im Anschluss spannte Elisabeth Rudischer (LPV) in ihrem Vortrag „Schatzkammern der Artenvielfalt – die verborgene Rolle alter Obstbäume“ den Bogen vom Lebensraum Streuobstwiese bis hin zu seltenen Tierarten, die speziell auf alte Obstbäume angewiesen sind. Bis zu 5.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten können auf einer strukturreichen Streuobstwiesen Lebensraum und Nahrung finden. Danach präsentierte Georg Loferer das Projekt „Apfel-Birne-Berge“. Er berichtete über die Inhalte des Projekts und erzählte die ein oder andere Anekdote, die er während seiner Obstsortenkartierungen erlebt hat. Er stellte regionale Sortenempfehlungen vor, beantwortete viele Fragen und lud zur Sortenverkostung ein – ein echtes Highlight des Vormittags.

Nach der Mittagspause folgte der praktische Teil. Unter fachkundiger Anleitung von Elisabeth Rudischer (LPV) und Josef Stein (Kreisgartenfachberater) wurde die richtige Pflanzung junger Obstbäume demonstriert. Hier konnten die Teilnehmer direkt Fragen stellen und wertvolle Tipps für die eigene Pflanzung mitnehmen. Anschließend führte die gemeinsame Fahrt nach Haberland in den Sortenerhaltungsgarten.

Dort begrüßte Andreas Buchwinkler, 1. Bürgermeister von Saaldorf-Surheim die Gruppe. Eine spannende Führung mit Kreisgartenfachberater Josef Stein zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll der Sortenerhaltungsgarten für die Bewahrung historischer Obstsorten im Berchtesgadener Land ist. Thema waren auch die immer größer werdenden Herausforderungen in Form von Krankheiten und Schädlingen.

Die Geschäftsführung des LPV zieht ein positives Fazit: „Es ist immer wieder schön bei unserem Jährlichen Landschaftspflegetag so viele interessierte Menschen unsere Arbeit näher zu bringen“ – so Susanne Thomas. Der Landschaftspflegeverband dankt allen Beteiligten und Unterstützern – insbesondere den zahlreichen regionalen Partnern, die seit Jahren gemeinsam mit dem LPV zum Erfolg solcher Projekte beitragen. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern und die intensiven Gespräche zeigen: Das Interesse an regionaler Obstvielfalt ist ungebrochen – und das Wissen um alte Sorten und fachgerechte Pflege wichtiger denn je.



Sepp Stein führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei überraschend sonnigem Wetter durch den Sortenerhaltungsgarten in Haberland.



KIEBITZE BRAUCHEN UNSERE HILFE – mach mit beim Schutzprojekt und werde Teil unseres Teams!

In unserer Region ist der Kiebitz nicht nur ein faszinierender Frühlingsbote, sondern leider mittlerweile ein stark gefährdeter Bodenbrüter. Damit dieser charakteristische Vogel auch in Zukunft auf unseren Wiesen und Feldern zu Hause sein kann, engagieren wir uns im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts von Biosphären-Verwaltungsstelle und Landschaftspflegeverband seit 2024 intensiv für seine Erhaltung.

Ehrenamtliche HelferInnen gesucht!

Um Brutplätze zu finden, Gelege zu sichern und Störungen zu vermeiden, braucht es viele aufmerksame Augen – und tatkräftige Unterstützung! Deshalb suchen wir stets ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die unser Team verstärken.

Was ist zu tun?

Ab Februar kommen die Kiebitze aus ihren Winterquartieren in den Landkreis zurück, um hier zu brüten und ihren Nachwuchs aufzuziehen. Anfang März beginnen die standorttreuen Vögel damit, geeignete Flächen für ihr Brutrevier zu suchen - der Zeitraum von Brut- bis zur Jungenaufzucht erstreckt sich bis in den Juni hinein.

Für diese 4 Monate suchen wir fleißige, engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, welche mind. 1 x wöchentlich auf ausgewählten Kiebitzbrutstandorten ihre Beobachtungen notieren und an die Projektleitung weitergeben. Zu Beginn der Saison findet ein Kiebitz-Workshop statt, bei welchem die Helferinnen und Helfer speziell auf Ihre Arbeit geschult und vorbereitet werden – somit sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Wichtig ist vor allem die Freude an der Natur, etwas Zeit und Zuverlässigkeit. Fernglas bzw. Spektiv sind von Vorteil, können aber auch im Rahmen des Projekts ausgeliehen werden.

Neben lehrhaft schönen Einblicken in die Welt der Kiebitze und umfangreichen Natursichtungen erhält zusätzlich jeder ehrenamtlich Aktive eine Entschädigung pro Stunde geleisteter Arbeit und eine Kilometergeldabrechnung.



Wer sich vorstellen kann, den Kiebitz aktiv zu unterstützen und im Projekt mitzuarbeiten, der meldet sich bitte beim:

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land, am besten per E-Mail an info@lpv-bgl.de oder telefonisch unter **0151 20071765**, beziehungsweise bei der **Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land**, am besten per Mail an die Adresse biosphaerenranger-bgl@reg-ob.bayern.de oder telefonisch unter **08654 30946-21**.

Landwirtinnen und Landwirte, Jägerinnen und Jäger sowie alle naturinteressierte Personen werden gebeten, speziell im Zeitraum von März bis Juni, Kiebitz-Sichtungen zu melden.

Das Projekt wird von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Berchtesgadener Land und vom Freistaat Bayern aus Finanzmitteln der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie (LNPR) finanziell unterstützt.

DANK DER UNTERSTÜZUNG DURCH ORTSANSÄSSIGE BETRIEBE GEHT ES WEITER!

Am 31. Juli endete die bisherige Unterstützung durch den Rotary Club Freilassing. Im Frühsommer konnten alle aufatmen, denn 6 Surheimer Betriebe und einer aus Freilassing halfen, dass der Secondhandladen Gwand&mehr nicht geschlossen werden musste und dass in den Sozialfond der Gemeinde weiterhin alle Einnahmen eingezahlt werden können. Ein doppelter Gewinn!

Ein großer Dank geht (in alphabetischer Reihe) an:

- Bäckerei Konditorei Stadler
- Elektroinstallation Schinagl
- EurimPharm
- Malergeschäft Hans Huber
- Reisebüro Lufthansa Citycenter Freilassing
- Sanitär- und Heizungsinstallationen Kreuzeder
- Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.

Gwand&mehr tritt durch den Verkauf von gut erhaltener Kleidung, Tüchern und Taschen, von Haushaltswaren sowie durch den Bücher-, DVD und CD-Tausch für Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein und möchte zu einem ökologischen und sozialem Bewusstsein beitragen.

Das Team freut sich über alle Besucherinnen und Besucher: über die, die reinschauen, um sich über das Angebot zu informieren oder um mit jemanden mal zu ratschen, natürlich auch über die, die für wenig Geld etwas mitnehmen.

In der Vorweihnachtszeit findet sich vielleicht sogar ein Weihnachtsgeschenk - ein hübsches Glas oder eine Dose für Selbstgemachtes, ein schöner Schal, eine modische Halskette, ein inspirierendes Buch für andere oder für sich selber und die mittlerweile sehr bekannten und gefragten köstlichen Marmeladen, Öle, Gewürze und Teesorten aus Obersurheim.

Wann ist der Secondhandladen geöffnet? Jeden Dienstag von 16 - 18 Uhr und jeden Freitag von 14:00 - 18:00Uhr. Einkaufen kann jede bzw. jeder im Gwand&mehr!

Der Verkaufserlös geht zu 100 % in den Sozialfond der Gemeinde. Jede Person aus der Gemeinde, die sich in einer finanziellen Notlage befindet, kann bei der Gemeindeverwaltung Unterstützung anfragen. Die Hilfe ist breit gefächert und kann beispielsweise die Reparatur eines defekten Kühlschranks, die Finanzierung wichtiger Kurse, die Anschaffung neuer Fußballschuhe oder die Ermöglichung kultureller Teilhabe (Zugfahrkarte, Konzertbesuch) umfassen. Das innere Zögern überwinden und schriftlich oder mündlich im Vorzimmer vom Bürgermeister anfragen!

Gertud Wölke
Koordinatorin von
Gwand&mehr



Die Internisten an der Salzachklinik Fridolfing

Eine Klinik mit Geschichte und Zukunft

Seit mehr als 130 Jahren ist die Salzachklinik Fridolfing fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung im Rupertiwinkel. 1888 gegründet, hat sie sich von einem kleinen Krankenhaus zu einer modern ausgestatteten Klinik mit internistischem Schwerpunkt entwickelt. Heute stehen hier 45 Betten in 26 hellen Zimmern bereit. Jährlich werden rund 1.460 Patientinnen und Patienten stationär und 3.500 ambulant betreut. Doch die wahre Stärke des Hauses ist nicht nur die hervorragende Ausstattung der Klinik – es sind die Menschen, die hier Medizin machen.

Kleine Klinik – große Kompetenz

Wer die Salzachklinik betritt, spürt sofort: Hier herrscht eine familiäre Atmosphäre. Und gleichzeitig steckt hinter den Mauern ein beeindruckendes medizinisches Potenzial. Vierzehn Internistinnen und Internisten bilden das Herz der Abteilung – mit Schwerpunkten von Gastroenterologie über Onkologie und Hämatologie bis zu Rheumatologie und Geriatrie.

In den vergangenen Jahren wurde die internistische Abteilung entscheidend geprägt und kontinuierlich weiterentwickelt. Dr. Michael Hüller und Dr. Andreas Neubauer haben mit ihren Teams die medizinische Ausrichtung des Hauses nachhaltig gestaltet und damit die Basis für die moderne internistische Versorgung geschaffen, die heute selbstverständlich ist.

Diesen erfolgreichen Weg setzen sie nun fort – unterstützt durch Dr. Matthias Buchhorn und Dr. Manuel Strohmeier sowie die Fachärztin für Rheumatologie Julia Buchhorn. Ergänzt wird das Team durch engagierte Stations- und Dienstärztinnen und -ärzte wie Dr. Claudia Hörmann, Adrian Wenzel, Katja Nieschalk, Dr. Peter Keller oder Dr. Johannes Kern, um nur einige zu nennen. Sie alle stehen für Kompetenz, Erfahrung und das, was die Salzachklinik auszeichnet: Medizin mit Herz und Nähe zum Menschen.

Medizinische Schwerpunkte mit Tiefgang

Die Salzachklinik bietet das gesamte Spektrum internistischer Diagnostik. Ob Herz-Kreislauf, Stoffwechsel oder Lunge – die Möglichkeiten reichen von Langzeit-EKGs und Echokardiographie über Lungenfunktionsmessungen bis zur modernen Computertomographie.

Besonders stark zeigt sich die Klinik in der Gastroenterologie, die unter der fachlichen Leitung von Dr. Matthias Buchhorn und Dr. Manuel Strohmeier steht. Beide verfügen über eine fundierte internistische Ausbildung und langjährige Erfahrung in großen Kliniken – Wissen, das sie heute mit großem Engagement in Fridolfing einbringen. Sie verbinden modernste Medizin mit einem feinen Gespür für ihre Patientinnen und Patienten.

Unter ihrer Leitung wurde die gastroenterologische Diagnostik in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt. So kommt bei Darmspiegelungen das System CAD-Eye zum Einsatz, eine Form künstlicher Intelligenz, die die Ärztinnen und Ärzte während der Untersuchung unterstützt und kleinste Veränderungen im Darm in Echtzeit sichtbar macht. Ebenso ermöglicht die Kontrastmittelsonographie der Leber eine präzise Beurteilung von Gewebeveränderungen – oft ohne invasive Eingriffe.

Diese Kombination aus moderner Technik und hoher ärztlicher Kompetenz ist es, die den Unterschied macht: In Fridolfing wird Medizin nicht nur nach Lehrbuch betrieben, sondern mit Erfahrung, Umsicht und echter Zuwendung.

Ärzte und Pflegekräfte, die den Unterschied machen

So modern die Technik auch ist – entscheidend bleibt der Mensch. An der Salzachklinik arbeiten Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte eng zusammen. Kurze Wege, flache Hierarchien und ein eingespieltes Team sorgen dafür, dass Patientinnen und Patienten hier bestens medizinisch und persönlich betreut werden.

Immer wieder betonen Patientinnen und Patienten, wie sehr sie die familiäre Atmosphäre schätzen. Sie erleben Ärztinnen und Ärzte, die sich Zeit nehmen, zuhören, erklären und den Menschen hinter der Diagnose sehen. Diese Haltung prägt den Alltag und schafft Vertrauen – ein Wert, der in der modernen Medizin immer seltener geworden ist.



VHS RUPERTIWINKEL STÄRKT KÖRPER UND GEIST

Ein gesunder Lebensstil beginnt oft mit einem kleinen Schritt – einer bewussten Auszeit, einer neuen Bewegung oder einem Moment der Ruhe. Die Volkshochschule bietet in Saaldorf-Surheim ein vielfältiges Kursprogramm rund um das Thema Gesundheit und Wohlbefinden. Ganz im Sinne des UN-Nachhaltigkeitsziels SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen für alle stehen dabei Körper, Geist und Lebensfreude im Mittelpunkt.

Wer die eigene Widerstandskraft stärken möchte, findet im Kurs „Frost Flow – Mentale Stärke und Resilienz durch Eisbaden“ eine außergewöhnliche Erfahrung: Atemtechniken, Kältereize und mentale Übungen fördern Durchhaltevermögen und innere Ruhe.

Für alle, die lieber mit sanfter Bewegung in Balance kommen, bieten sich Yoga am Dienstagabend, Rückenfit – Rückenstärigung oder Pilates für Anfänger und Wiedereinsteiger an. Diese Kurse fördern Beweglichkeit, Kraft und Achtsamkeit – ideal, um dem Alltag mit neuer Energie zu begegnen.

Auch die digitalen Fähigkeiten kommen nicht zu kurz: Im Kurs „Sicherer Umgang mit Android-Geräten“ lernen Teilnehmende, ihr Smartphone oder Tablet sicher und souverän zu nutzen – ein wichtiger Beitrag zur Selbstständigkeit und Teilhabe. Wer Entspannung und Sinneserlebnisse sucht, ist beim Duft- und Klang-Entspannungsabend genau richtig – ein Abend, der Körper und Seele harmonisch in Einklang bringt. Und für alle, die Leichtigkeit und Nähe mit ihrem Lieblingsmenschen erleben möchten, lädt der Hochzeitstanzkurs für Paare dazu ein, beschwingt durchs Leben zu tanzen.

Ob Bewegung, mentale Stärke oder Entspannung – die vhs Rupertiwinkel zeigt in Saaldorf-Surheim, wie gut es tut, sich Zeit für sich selbst zu nehmen.

Wem dieser Einblick ins Programm Lust gemacht hat, sich selbst etwas Gutes zu tun, Neues zu entdecken und dabei ganz praktisch etwas für die Zukunft zu bewegen, findet das ganze vhs-Programm auf vhs-rupertiwinkel.de oder holt sich bei Anna Resch im Rathaus ein gedrucktes Exemplar.



**Volkshochschule
Rupertiwinkel**

SITZUNGSTERMINE 2026

BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

Beginn jeweils um 17.00 Uhr

- Dienstag, 13.01.2026
- Dienstag, 10.02.2026
- Dienstag, 10.03.2026
- Dienstag, 14.04.2026
- Dienstag, 19.05.2026
- Dienstag, 16.06.2026
- Dienstag, 14.07.2026
- Dienstag, 04.08.2026
- Dienstag, 15.09.2026
- Dienstag, 06.10.2026
- Dienstag, 10.11.2026
- Dienstag, 08.12.2026

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES

Beginn jeweils um 18.30 Uhr (außer Dezember)

- Donnerstag, 15.01.2026
- Donnerstag, 12.02.2026
- Donnerstag, 12.03.2026
- Donnerstag, 16.04.2026
- Donnerstag, 07.05.2026
- Donnerstag, 18.06.2026
- Donnerstag, 16.07.2026
- Donnerstag, 17.09.2026
- Donnerstag, 08.10.2026
- Donnerstag, 12.11.2026
- Freitag, 11.12.2026 (Beginn um 18.00 Uhr)

Das Rottmayr-Gymnasium ...

- ... ist ein modernes und offenes Gymnasium mit einem sprachlichen und einem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig.
- ... bietet bei etwa 800 Schülerinnen und Schülern Lernen in familiärer Atmosphäre.
- ... legt mit der „Schule im Wald“ großen Wert auf ganzheitliche Bildung.
- ... legt als Partnerschule der Biosphärenregion und des Nationalparks und fair-trade-Schule sehr großen Wert auf nachhaltiges und verantwortliches Handeln.
- ... pflegt viele internationale Kontakte zu anderen Schulen und externen Partnern.
- ... fördert durch sein breit gefächertes Wahlkursangebot individuelle Talente.

Weitere Informationen zum Übertritt finden Sie auf unserer Homepage www.rgl-bgl.de.

Ihr Kind und Sie können unsere Schule gerne vor Ort kennenlernen.

Dazu sind Sie herzlich zum **Infoabend zum Übertritt** mit Schnupperprogramm für die Kinder

am Dienstag, 3. März 2026

um 18 Uhr
eingeladen.



Die Anmeldung findet vom 11. - 15. Mai 2026 statt.



Künstlerweihnacht

01. 12. - 23. 12. 2025

NEU: 
 Montag bis Donnerstag 15 Uhr - 17 Uhr
 Freitag bis Sonntag 10 Uhr - 17 Uhr
 Bildhauerwerkstatt

Helga Wagner 








Unikate aus Holz, Stein, Keramik, Wolle, Filz und Mode.

Pfarrer-Rehrl-Straße 3 • 83416 Saaldorf • Tel. +49(0)8654/77 56 41 • www.helga-wagner.de



30

VERANSTALTUNGSKALENDER BIS MÄRZ 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
19.12.	09:00	Gute-Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Surheim
26.12.	20:00	Weihnachtskonzert der Musikkapelle Surheim	Musikkapelle Surheim	Mehrzweckhalle Saaldorf
01.01.	12:00	Neujahrsschießen der Böllerschützen in Saaldorf	Hofhammer u. Rupertiwinkler Böllerschützen	Wiese neben Eichelstraße (vor Wald)
03.01.	13:00	Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen	Weiherlilie Steinbrünning	Gasthaus Steinbrünning
04.01.	10:00	Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen	Weiherlilie Steinbrünning	Gasthaus Steinbrünning
05.01.	18:00	Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen	Weiherlilie Steinbrünning	Gasthaus Steinbrünning
06.01.	10:00	Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen	Weiherlilie Steinbrünning	Gasthaus Steinbrünning
12.01.	16:00	Erste Hilfe für die Seele	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Feuerwehrhaus Surheim
13.01.	14:00	Seniorennachmittag der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Pfarrei	Gemeinde und Pfarrei Saaldorf-Surheim	Gasthaus Lederer
13.01.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
14.01.	13:30	Seniorennachmittag- Vortrag	Frauengemeinschaft Saaldorf	Pfarrheim Saaldorf
15.01.	18:30	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
15.01.	19:30	Junge Leute unterwegs: Ein Jahr zwischen Regenwald und Klassenzimmer - ein Freiwilligendienst in Ecuador.	Kulturtkreis Saaldorf-Surheim	Kulturteller in der Grundschule Surheim
16.01.	15:00	Kindokino	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Aula der Schule Saaldorf
16.01.	19:30	Siegerehrung Gemeindemeisterschaft Luftgewehrschießen 2026	Weiherlilie Steinbrünning	Gasthaus Steinbrünning
17.01.	14:00	Gebietspreisschnalzen der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Stadt Freilassing	Surheimer Passen I, II, IV und Jugend	ehem. FW-Haus Surheim
22.01.	11:30	Seniorennachmittag der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Pfarrei	Gemeinde und Pfarrei Saaldorf-Surheim	Gasthaus Mayrwirt
24.01.	19:30	Faschingsball SV Saaldorf Ü18	SV Saaldorf	Mehrzweckhalle Saaldorf
26.01.	19:30	Jahreshauptversammlung OGV Surheim	OGV Surheim	Turnhalle Surheim
30.01.	09:00	Gute-Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Saaldorf
30.01.	19:00	Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Surheim e.V.	FW Surheim	Feuerwehrhaus Surheim
30.01.	19:00	Benefiz-Verkaufsausstellung Francisco 'Paco' Diez für Universal Lighthouse e.V.	Kulturtkreis Saaldorf-Surheim	Kulturteller in der Grundschule Surheim
31.01.	11:00	Benefiz-Verkaufsausstellung Francisco 'Paco' Diez für Universal Lighthouse e.V.	Kulturtkreis Saaldorf-Surheim	Kulturteller in der Grundschule Surheim
31.01.	14:00	Kinderfasching Saaldorf	Pfarrei Saaldorf	Pfarrheim Saaldorf
31.01.	19:30	Faschingsball BV Surheim (ab 16 Jahre)	Burschenverein Surheim	Mehrzweckhalle Saaldorf
01.02.	11:00	Benefiz-Verkaufsausstellung Francisco 'Paco' Diez für Universal Lighthouse e.V.	Kulturtkreis Saaldorf-Surheim	Kulturteller in der Grundschule Surheim
10.02.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
11.02.	13:30	Seniorennachmittag - Fasching	Pfarrei Saaldorf	Pfarrheim Saaldorf
12.02.	18:30	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
13.02.	14:30	Surheimer Faschingszug mit Faschingstreiben am Dorfplatz	FW Surheim	Dorfplatz Surheim
14.02.	19:30	Faschingsball SV Saaldorf Ü30	SV Saaldorf	Mehrzweckhalle Saaldorf
21.02.	19:30	Jahreshauptversammlung Feuerwehroldtimer-Freunde Saaldorf e.V.	Feuerwehroldtimer Freunde e.V.	Feuerwehrhaus Saaldorf
22.02.	15:30	Kinderkonzert Tranquilla Trampeltreu	Kulturtkreis Saaldorf-Surheim	Aula der Schule Saaldorf
25.02.	17:00	Selbstbestimmt vorsorgen	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Feuerwehrhaus Surheim
25.02.	19:00	Jahreshauptversammlung Verein für Obst-, Gartenbau und Landschaftspflege Saaldorf e.V.	OGV Saaldorf	Mehrzweckhalle Saaldorf
27.02.	09:00	Gute-Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Surheim
27.02.	19:30	Die Alzheimer Gang	Kulturtkreis Saaldorf-Surheim	Kulturteller in der Grundschule Surheim
27.02.	19:30	Jahreshauptversammlung SV Saaldorf	SV Saaldorf	Vereinsheim SV Saaldorf
28.02.		Surheimer Skimeisterschaft	BSC Surheim, Skiateilung	Ruhpolding
06.03.	19:00	Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Saaldorf e.V.	FW Saaldorf	Pfarrheim Saaldorf
08.03.		Kommunalwahl	Gemeinde Saaldorf-Surheim	In den jeweiligen Wahllokalen
10.03.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
12.03.	18:30	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
15.03.	16:00	Junge Musikkühne	Kulturtkreis Saaldorf-Surheim	Aula der Schule Saaldorf
15.03.	17:00	Das „Bahnhof-Komplott“	Volksbühne Saaldorf	Mehrzweckhalle Saaldorf
18.03.	13:30	Seniorennachmittag	Pfarrei Saaldorf	Pfarrheim Saaldorf
19.03.	19:00	JHV des Kulturtreises Saaldorf-Surheim	Kulturtkreis Saaldorf-Surheim	Gasthaus Steinbrünning
21.03.	10:00	RAMA-DAMA der Gemeinde Saaldorf-Surheim	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Saaldorf-Surheim, Bauhof bei Obersurheim
21.03.	20:00	Das „Bahnhof-Komplott“	Volksbühne Saaldorf	Mehrzweckhalle Saaldorf
22.03.	17:00	Das „Bahnhof-Komplott“	Volksbühne Saaldorf	Mehrzweckhalle Saaldorf
27.03.	09:00	Gute-Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro Saaldorf-Surheim	Pfarrheim Saaldorf
28.03.	20:00	Das „Bahnhof-Komplott“	Volksbühne Saaldorf	Mehrzweckhalle Saaldorf

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Wir stellen ein:

1 Betreuer/in für Gewässer 3. Ordnung (m/w/d) (geringfügige Beschäftigung)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Planung, Organisation und Umsetzung von Grabenräumungen
- Prüfung von Zuständigkeiten und Klärung von Verantwortlichkeiten
- Durchführung von Absprachen und notwendigen Ortsbesichtigungen mit allen Beteiligten
- Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben sowie der Interessen und Pflichten der Anlieger

Sie haben:

- Praktisches Verständnis für Gewässerunterhalt
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Kommunikationsfähigkeit und sicheres Auftreten im Umgang mit Grundstückseigentümern und Dienstleistern
- Zuverlässigkeit

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung
- flexible Zeiteinteilung
- Zusammenarbeit mit einem motivierten kommunalen Team
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach tarifrechtlichen Voraussetzungen (TVöDVKA)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis 31.01.2026 an:

**Gemeinde Saaldorf-Surheim,
Personalamt Saaldorf, Moosweg 2, 83416 Saaldorf-Surheim
E-Mail: bewerbung@saaldorf-surheim.de**

Kontakt/Information: Herr Michael Pöllner, Telefon: 08654/630711



Wir empfehlen Ihnen eine Bewerbung per E-Mail (nur pdf-Dateiformat, max. 8 MB).

Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurücksenden und in der Regel sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichten, wenn sie nicht vorher von Ihnen abgeholt werden.

Weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren und Datenschutz finden Sie unter www.saaldorf-surheim.de.